Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Deutschland

Text der Bekanntmachung des Kriegs-Handelsamtes

Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Deutschland

Die Kriegs-Handelsabteilung des Staats-Departements gibt bekannt, daß eine allgemeine Lizenz für den Handel mit dem Feinde herausgegeben worden ist, die an und nach dem 14. Juli 1919 alle Personen in den Vereinigten Staaten ermächtigt, mit Personen, die in Deutschland wohnen, Handel zu treiben und in Verbindung zu treten, mit denen der Handel und der Verkehr durch den "Trading with the Enemy Act" verboten ist.

1. Die oben genannte allgemeine Lizenz ermächtigt nicht zur Einfuhr nach den Vereinigten Staaten aus Deutschland oder anderen Ländern von Farben, Farbstoffen, Kali, Drogen oder Chemikalien, die in Deutschland produziert oder hergestellt worden sind.

2. Die oben genannte allgemeine Lizenz modifiziert oder betrifft in keiner Weise die bestehenden Beschränkungen in Bezug auf Handel und Verkehr zwischen den Vereinigten Staaten und Ungarn, oder dem Teile Russlands, der für, unter der Herrschaft der bolschewistischen Behörden befindet.

3. Die oben genannte allgemeine Lizenz ermächtigt nicht zum Handel mit irgend welchem Eigentum, welches bisher nach den Bestimmungen des amendierten "Trading with the Enemy Act" von dem Alien Property Custodian angemeldet worden ist, oder welches nach diesen Bestimmungen bei ihm hätte angemeldet werden sollen; sie ermächtigt auch nicht zum Handel mit irgend welchem Eigentum, welches bis dato der Alien Property Custodian nach den Bestimmungen des genannten Gesetzes mit Beschlagnahme, oder dessen Ablieferung, Übertragung, Inwandsung, Uebermittlung oder Bezahlung er eingefordert hat.

Die Ausfuhr nach Deutschland und die Einfuhr aus Deutschland kann stattfinden unter der Special Export License No. 77 und der General Import License No. 37, wie in der War Tradeboard Review 803 bzw. der War Tradeboard Review 804 bekannt gegeben worden ist.

Wie man Postpakete nach Deutschland schickt

Nachdem die Kriegs-Handelsabteilung des Staats-Departements am 1. Juli betreffs der Verwendung von Postpaketen nach dem Auslande auf Grund der Special Export License No. 52 besondere Vorschriften erlassen hat, haben dieselben eine auch den Versand nach Deutschland freigegebene Erweiterung erfahren, die am 14. Juli in Kraft getreten ist.

folgendermaßen:

1. Special Export License No. 52 ist an das Postdepartement ausgegeben worden, um den lokalen Postmeistern zu gestatten, Sendungen von Waren jeder Art, ausgenommen Weizen und Weizenmehl, anzunehmen, wenn sie bestimmt sind: für Länder der westlichen Hemisphäre, oder Afrika, Asien oder Ozeanien, mit Ausnahme der asiatischen Türkei, sowie für die folgenden Länder Europas: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Italien und das Gebiet, welches in die in Artikel 3 der Militär-Konvention des Waffenstillstands-Protokolls vom 3. November 1918 festgesetzte Linie eingeschlossen ist, ferner Portugal und Spanien, deren Kolonien, Festsungen und Protektorate, sowie Dänemark, die Faröer-Inseln, Deutschland (einschließlich des von den Truppen der verbündeten Regierungen besetzten Gebietes auf dem linken Rheinufer), Holland, Island, Norwegen, Rumänien, Serbien, Schweden und die Schweiz.

2. Bei Verwendungen auf Grund dieser Special License No. 52 ist es nicht notwendig, irgend welche andere Lizenz nachzusuchen oder dem Postmeister einzuweisen. Falls die Sendung für einen Empfänger in einem der in Paragraph 1 genannten Länder bestimmt ist, brauchen bei der Ablieferung an den Postmeister auf dem Umschlag nur die folgenden Angaben bemerkt zu sein:

1. "Shipped under Export License No. 52". 2. Inhalts-Angabe. 3. Name und Adresse des Absenders. 4. Name und Adresse des Empfängers.

3. Alle Verwendungen unter der Special Export License No. 52 und unterliegen den Bestimmungen des Post-Departements. Nach gewissen Umständen in Paragraph 1 angeführten Ländern ist der Postdienst noch nicht eingerichtet.

4. Verwendungen an Mitglieder der Bundesarmee, der Bundesflotte, des Bundes-Marinecorps und zugehöriger Verbände müssen unter Special Export License No. 43, nicht unter Special Export License No. 52, und gemäß den Bestimmungen des Post-Departements erfolgen.

Explosion auf einem Bundestender

Colon, 26. Juli. — Hier ist die Meldung eingetroffen, daß sich auf dem Bundestender Melville eine Explosion ereignete, wobei fünf Personen getötet und fünf verletzt wurden. (Die Melville ist ein Schiff von 7150 Tonnen, wurde 1915 gebaut und gehörte der neuen Pacificflotte an, die sich gegenwärtig auf dem Wege nach Westküste befindet.)

Alliierte Truppen nach Oberschlesien?

Paris, 26. Juli. — Marshall Foch empfahl heute dem Rat der Fünf, eine Armee von 150.000 Mann nach Oberschlesien zu senden. Das von den Ver. Staaten zu stellende Truppenkontingent würde sich auf 6.000 Mann stellen.

Zwei Hotels durch Feuer zerstört

Utica, N. Y., 26. Juli. — In dem nahe gelegenen Sharon Springs brannten zwei Hotels nieder, ein drittes wurde durch das Feuer schlimm mitgenommen. Die Hotelgäste vermochten sich nur unter den größten Schwierigkeiten zu retten. Nur ein Mann wurde schwer verletzt.

Auslandminister Oesterreichs resigniert

Wien, 26. Juli. — Wiener Meldungen zufolge ist der Minister des Auswärtigen zurückgetreten. Kantsler Dr. Karl Renner, Führer der österreichischen Friedenskommission, hat bereit das Portfeuille des Ministers des Auswärtigen übernommen.

Wilson kann nicht alles erzählen

Washington, 26. Juli. — In einem Brief an Bundes Senator Lodge macht Präsident Wilson die Mitteilung, daß er dem Komitee für auswärtige Angelegenheiten nicht alle Informationen, die Bezug auf die Friedensverhandlungen haben, erteilen könne.

Die Demobilisierung der Ver. Staaten Armees

Washington, 26. Juli. — Das Kriegsdepartement meldet, daß 81 Prozent der Armees demobilisiert worden ist. Seit dem Waffenstillstand sind 3,028,487 Offiziere und Mannschaften ausgemustert worden; 704,845 Mann befinden sich noch in Dienst.

J. W. W. Führer aus der Haft entlassen

Chicago, 26. Juli. — Der Clerk des Bundesappellationsgerichts hat eine Order ausgesprochen, laut welcher W. D. (Big Bill) Sawyer, Führer der I. W. W., gegen Etilung von \$15,000 Bürgschaft aus der Haft bis zur Zeit seines Prozesses zu entlassen ist. Die Bürgschaftsumme wurde durch Grundbesitz und Libertybonds im Werte von \$55,400 gedeckt. Die Summe von \$27,500 wurde von William H. Klogg, einem reichen Chicagoer Sozialisten, gestellt.

Luftpostverkehr wieder aufgenommen

Washington, 26. Juli. — Nach nur etwa 12-stündiger Unterbrechung wurde hier heute der Fliegerpostdienst wieder aufgenommen. Der Generalpostmeister Praeger machte bekannt, daß er bereit sei, einen Vertreter der Postflieger heute zu empfangen und mit ihm die Bedingungen derselben zu besprechen. Der Flieger Harold Lewis flog heute mit seinem Flugzeug, das zehn Postfächer enthielt, auf und flog damit nach Chicago. Bisher ist noch nicht bekannt, ob die Flieger, welche gestern den Dienst verweigerten, wieder eingestellt werden.

Alliierte schulden U. S. fast 10 Millionen

Washington, 26. Juli. Frankreich hat hier ein neues Darlehen von \$157,549,000 erhalten, jedoch jenes Land nunmehr den Ver. Staaten \$3,010,026,800 schuldet. Das Bundesdepartement hat gegenwärtig Schuldscheine der Alliierten im Betrage von \$9,615,400,927.65 aufzuweisen. (Auf jeden Kopf der U. S. Bevölkerung entfallen somit etwa \$100.)

Die Okkupation des Rheinlandes

Paris, 26. Juli. — Marshall Foch empfahl heute dem Rat der Fünf, daß die Zahl der Besatzungstruppen im Rheinlande auf 150,000 Mann festgesetzt wird. Das von den Ver. Staaten zu stellende Truppenkontingent würde sich auf 6,000 Mann belaufen.

Greenberg kauft Geschäftsgebäude

Wie bekannt wird, hat Herr Philip Greenberg, Besitzer des Philip's Department, eines der reichsten Kaufhäuser der Südküste, von der Commercial Savings & Loan Ass'n das Gebäude, in welchem sich sein Geschäft, sowie auch die Commercial Bank befindet, käuflich erworben. Der Kaufschilling soll \$32,000 betragen. Das Grundeigentum besteht aus zwei Gebäuden an der Ecke der 24. und O Straße. Wie Herr Greenberg mitteilt, wird das Banklokal im Laufe des kommenden Frühjahrs umgeändert werden, damit der Department Laden vergrößert werden kann.

Der 77 Jahre alte A. J. Pettu begab sich Freitag mit Mrs. J. Peterson, 60 Jahre alt, nach Council Bluffs, wo sie von einem Friedensrichter in die goldenen Fesseln der Ehe geschnitten wurden. Das Brautpaar war nur von einem Zeugen begleitet, hatten aber keine Schwierigkeiten, den Beweis zu erbringen, daß sie alt genug zum Heiraten sind.

Betreffs des geplanten Hilfswerks für die alte Heimat

Frau Maria Flothow unterstützt den Vorschlag, das im Dien begonnene edle Werk auch hier aufzunehmen.

Der folgende Brief bedarf keiner weiteren Erklärung: "Werter Herr Peter!

Mit großer Gemütung und Freude habe ich in den Zeitungen von dem großartigen Unternehmen, das in verschiedenen Städten des Ostens angebahnt wird, gelesen, welches den Deutschen und Oesterreichern, die so schwer gelitten und noch leiden, Hilfe bringen soll. Zu meiner großen Freude sah ich, daß auch die hiesige deutsche Zeitung dieses Unternehmen unterstützt. Wir haben in unserer Stadt ebenso großherzige Menschen, und hoffe ich, daß dieses Hilfswerk bei den hiesigen Geschäftsleuten allseitig Unterstützung finden wird. Ich bin überzeugt, daß es nur einer Anregung bedarf, um die Sache in Schwung zu bringen.

Die große Not unserer deutschen Brüder sollte jeden denkenden Menschen antpornen, sein Möglichstes zu tun, um Abhilfe zu schaffen. Und wir sollten nicht vergessen, daß schnelle Hilfe doppelte Hilfe ist. In diesem Sinne appelliere ich an unsere Mitbürger, sich dieser edlen Sache zu widmen und bei nichts, selbst zu tun, was in meinen Kräften steht. Achtungsvoll Frau Marie Flothow."

Pacific Kriegsflotte durch Panama-Kanal

An Bord des Flaggschiffes U. S. S. New Mexico, 28. Juli. — Die neue Pacific Flotte befindet sich heute, unter dem Kommando des Admirals Rodman, in den Gewässern der Pacific. Die sechs Dreadnoughts, welche am Samstag unter Leitung des Flaggschiffes New Mexico den Panama-Kanal durchschiffen, stellen die größte Anforderung dar, die jemals an diesen Wasserweg gestellt wurde. Die Fahrt von Colon nach Valboa nahm zehn Stunden in Anspruch. Gestern nachmittag stattete Admiral Rodman dem Präsidenten Boras von Panama eine Antrittsbesuche ab, wobei ihm dieser zu der erfolgreichen Durchschiffung des Panama-Kanals durch die amerikanischen Kriegsschiffe gratulierte. Etwa 3,600 Matrosen erhielten in Panama Landurlaub und die Stadt feierte die Ankunft der Flotte. Gouverneur Harding von der Panama Zone und Kontradmiral Marbury Johnston befanden sich an Bord des Flaggschiffes, als dasselbe durch die tiefenhaften Betonstufen des Kanals nach dem Miraflores See fuhr. Zu Ehren des Gouverneurs Harding wurde ein Salut von sechzehn Schüssen gelöst. Die Durchfahrt ging glatt vonstatten.

Senator Hitchcock ist zuversichtlich

Boston, Mass., 28. Juli. — In einer Ansprache an Freunde und Vertreter der Presse im Union Club in Boston, Mass., erklärte Senator Hitchcock von Nebraska, der führende Demokrat im Senats-Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, der Senat werde die Verfassung der Nationen-Liga unverändert ratifizieren. Hitchcock erklärte, sechsundvierzig demokratische und fünf oder sechs republikanische Senatoren seien gegen alle Änderungen, und er glaube bestimmt, daß jedes Amendement, das vorgebracht werden sollte, mit einer Mehrheit von sechs bis zwölf Stimmen abgelehnt würde.

Post Zeitung übernommen

Beatrice, Nebr., 28. Juli. — Harry Rye von Stanton hat die Odell Zeitung auf Nacht übernommen und wird dieselbe als Nachfolger des James Butler herausgeben. Harry Rye war in den letzten 14 Jahren Vormann in der Druckerei des Stanton Registers.

Brände durch Feuer beschädigt

Alföld, Nebr., 28. Juli. — Funken einer Lokomotive der Burlington Bahn setzten am Freitag die Schuler Brücke über den "Salt Creek" in Brand, wodurch ein Schaden von mehr als \$1,000 entstand. Die Bahnangestellten mit Hilfe der lokalen Feuerwehr löschten die Flammen.

Frau Kirkland sagt, die Veränderung ist wundervoll

War in geschwächt, daß sie zu Zeiten nicht gehen konnte — hat zwanzig Pfund zugenommen durch Einnehmen von Lanlac.

Frau Mattie Kirkland, eine hochgeschätzte Bewohnerin von 2547 Benton Boulevard, Kansas City, Mo., sprach kürzlich in der Civil Apotheke vor, und machte die bemerkenswerte Aussage, daß sie nicht nur 20 Pfund an Gewicht zugenommen habe durch den Gebrauch von sieben Flaschen Lanlac, sondern sie auch von nervöser Indigestion kuriert habe, welches Leiden sie drei Jahre lang elend gemacht hatte.

Als sie gefragt wurde, ob sie milde sei, daß ihre Aussage veröffentlicht werde, sagte Frau Kirkland:

"Ja, gewiß, denn wenn es nicht andere Leute, die gequält wurden, veröffentlicht hätten, würde ich nicht gemüht haben, daß es ein Lanlac gebe, und ich würde noch immer eine kranke Frau sein. Somit glaube ich, daß ich selbst eine Aussage machen soll, welches als Zeugnis gelte, daß Lanlac mich wieder gesund gemacht hat, was andern Leidenden zugute kommen würde. Während dieser drei Jahre haben mir alle genossenen Speisen Leiden verursacht. Mein Appetit war so schlecht, daß ich selten ein Verlangen begte zu essen und wenn ich dennoch eine Mahlzeit mit Zwang gegessen, hatte ich nachher Stunden lang Magenbeschwerden, verursacht durch angesammelte Gase. Ich hatte fortwährend Kopfschmerzen und wurde oftmals so nervös und schwindlig, daß ich mich niederlegen mußte. Ich habe am Gewicht abgenommen, bis ich nur mehr 110 Pfund wog, und meine Hausarbeit war mir eine Last. Ich war so herabgekommen und geschwächt, daß ich zu Zeiten nicht gehen konnte, und während ich fast alles gebraucht, von welchem ich gehört, hat mir nichts geholfen."

Ich habe so viele Zeugnisse über Lanlac gelesen, die von unseren eigenen Kansas City Leuten veröffentlicht wurden, und ihre Angaben waren so überzeugend, daß ich mich entschloß, diese Medizin selbst zu versuchen. Ich kaufte mir somit eine Flasche davon und als ich dieselbe verbraucht hatte, hatte ich bei mir eine solche wundervolle Veränderung vollzogen, daß ich eine weitere Flasche kaufte und so fort, bis ich jetzt sieben Flaschen verbraucht habe und die Resultate waren nichts weniger als wundervoll. Ich kann nun irgend etwas essen ohne die geringsten Magenbeschwerden. Mein Appetit war niemals besser. Meine Nerven sind jetzt vollständig ruhig und ich kann jede Nacht schlafen wie ein Kind. Ich fühle tatsächlich so stark und gesund wie vor meiner Erkrankung und habe außerdem 20 Pfund an Gewicht zugenommen. Ich weiß nun selbst, daß Lanlac wundervoll ist und ich kann es nicht hoch genug preisen für das, was es für mich getan hat."

Lanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Company's Stores, Garbard Pharmacy und West End Pharmacy und perhändler Leitung eines Spezial Lanlac Vertreters. Ebenfalls von der Forrest and Neamy Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staat Nebraska.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 28. Juli.
Mehlwinkel-Zufuhr 11,700.
Ausgewählte bis prima, 15.50-16.50.
Gute bis beste Jährlinge, 13.75-15.25.
Mittelgut bis gut, 12.50-13.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00-12.00.
Schlachte, fest.
Ausgewählte bis prima, 16.75-17.75.
Gute bis ausgewählte, 15.25-16.50.
Ziemlich gute bis gute, 14.00-15.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.00-13.75.
Rübe und Feifers, langsam.
Gute bis beste Feifers, 8.50-12.00.
Gute bis beste Rübe, 7.50-11.00.
Mittelmäßige Rübe, 6.50-7.50.
Gewöhnliche bis gute, 6.50-7.50.
Stokers und Feeders, fest.
Gute bis beste Feeders, 11.50-13.50.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.00-11.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.50-8.50.
Gute bis ausgewählte Stokers, 8.50-10.00.
Gute bis sehr gute, 7.50-8.25.
Gewöhnliche bis gute, 6.50-7.50.
Stark Feifers, 5.50-7.00.
Stark Rübe, 5.00-6.00.
Stark Feifers, 7.50-9.50.
Bullen, 8.50-11.00.
Besten Range Rindvieh, langsam.
Ausgewählte bis prima, Gras Wees, 13.00-13.50.
Gute bis beste, 11.50-13.00.
Mittelgut bis gut, 9.50-11.25.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 8.00-9.25.
Mexikanische, 7.50-9.00.
Schweine-Zufuhr 8,600; Markt fest; 15c niedriger.
Durchschnittspreis, 21.45-22.00.
Höchster Preis, 22.40.
Schafe-Zufuhr 36,500; Markt 25c niedriger.
Fette Lämmer, gute bis ausgewählte, 16.25-16.75.
Ziemlich gute bis gute, 15.50-16.25.
Gute bis beste Feeders, 14.50-14.75.
Ziemlich gute, 14.00-14.50.
Lämmer, ausgefützte, 10.00-13.00.
Fährlinge, 10.40-11.00.
Schweine-Witter, 10.25-10.75.
Schweine-Witterhofe, gute bis ausgewählte, 8.50-9.00.
Schweine-Witterhofe, 7.00-8.25.
Witterhofe, ausgefützte, 4.00-6.00.
Zucht Jährlinge, 10.50-13.00.

Kanjas City Marktbericht

Kansas City, 28. Juli.
Rindvieh-Zufuhr 21,000; höchster Preis, 18.00.
Schweine-Zufuhr 8,000; fest, etwas niedriger.
Durchschnittspreis, 22.50-22.90.
Schafe-Zufuhr 6,000; fest und 25c niedriger.
Lämmer, höchster Preis, 16.50.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 28. Juli.
Rindvieh-Zufuhr 3,500; fest, 15c niedriger.
Schweine-Zufuhr 8,000; fest, 10c niedriger.
Durchschnittspreis, 22.40-23.00.
Höchster Preis, 23.10.
Schafe-Zufuhr 5,000; langsam.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Nebr., 28. Juli.
Garter Weizen—
Nr. 1 2.14.
Nr. 2 2.17-2.24.
Nr. 3 2.14-2.20.
Nr. 4 2.15.
Nr. 2 Sample 2.22.
Weißes Corn—
Nr. 1 2.08.
Nr. 5 2.01.
Gelbes Corn—
Nr. 1 1.95.
Nr. 2 1.95.
Nr. 3 1.93-1.94.
Nr. 6 1.90-1.93.
Sample 1.78-1.80.
Gemischtes Corn—
Nr. 1 1.95.
Nr. 2 1.93-2.05.
Nr. 3 1.9.
Nr. 4 1.0-1.2.
Nr. 4 1.90-1.92.
Nr. 6 1.88-2.00.
Sample 1.79-1.85.
Weißer Hafer—
Nr. 2 78.
Nr. 3 77 1/2-78.
Nr. 4 77.
Hoggen—
Nr. 2 1.58.
Nr. 3 1.57.

— Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribune! Der Erfolg ist überraschend—die Anzeigen kosten nur wenig.

Sind Sie zufrieden?

Sind Sie mit 3, 4 oder 5 Prozent an Ihrem Gelde von Ihrer Bank oder Anleihe-Assoziation zufrieden, wenn wir für Sie 20 Prozent verdienen können und Ihr Geld mit dem Geschäft wachsen wird?

Sagen Ihnen 20% nicht zu?

Besonders wenn Sie zu uns zu ebener Erde hereinkommen können zwecks einer Gelegenheit, wo die Gesellschaft einen Artikel herstellt, der gebraucht wird und erprobt worden ist. Welch größere Empfehlung könnten Sie verlangen, als daß unser Produkt ein Erfolg und unser Geschäft ein sicheres ist.

Investiert jetzt und wachst

„Eine gute Anlage ist einer lebenslangen Ersparnis wert.“ — E. S. Harriman.

Unsere Industrie ist eine Klasse bei sich selbst, und die Nachfrage nach unserem Produkt ist größer, als wir sie zur Zeit befriedigen können. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Wegen weiterer Einzelheiten lesen oder schreiben Sie Geo. S. Lynch, Sekretär, Hotel Pathfinder.

Nebraska Foundry & Mfg. Co.

Fremont, Nebraska